



Die heutige Wirtschaftslage verlangt von jedem Fachzeitschriften-Verleger u. seinen Mitarbeitern die Anspannung aller Kräfte

und die Ausnützung jeder Gelegenheit zur Hebung des Anzeigen- und Abonnementsgeschäftes. Es ist deshalb dringend notwendig, dass auch Sie über alle Vorkommnisse, die das Fachzeitschriftenwesen betreffen, eingehend unterrichtet werden, dass Sie guten Rat und richtige Auskunft in allen fachlichen, wirtschaftlichen, steuerlichen, auch redaktionellen und Werbefragen erhalten, sich vorteilhafte Liefermöglichkeiten und besondere Gelegenheiten für den weiteren Ausbau Ihrer Fachzeitschriften verschaffen. Durch das ständige Lesen einer guten Fachzeitung erreichen Sie dies, denn die Hauptaufgabe derselben ist es, die Fachangehörigen zu neuem, wertvollem und gewinnbringendem Tun anzuregen — Führer, Berater und Förderer des Faches zu sein.

Das anerkannt beste Fachblatt das für Sie in Frage kommt, ist die Monatsschrift „Fachzeitschriften-Verlag“, herausgegeben von Dr. Meyer zu Selhausen unter Mitarbeit erster Fachleute. Jeder Nummer können Sie praktische Ratschläge zur Hebung Ihres Verlagsgeschäftes entnehmen. — Die fachtechnischen Artikel sind besonders wertvoll.

Würde es deshalb nicht zweckmässig sein, den „Fachzeitschriften-Verlag“ laufend zu beziehen?

Dürfen wir gegebenenfalls um Überweisung der Bezugsgebühr für die nächsten 3 Monate im Betrage von nur RM. 4.50 auf unser Postscheckkonto: Berlin 36967 R. Bredow Verlag, Berlin W 57, Bülowstrasse 66, bitten?

Angestellte eines Fachzeitschriften-Verlages zahlen RM. 3.— für 3 Monate. Probenummern kosten RM. 1.50

Es liegt wirklich in Ihrem Interesse!

Soeben erschien:

Neue Möbel in Form und Farbe

entworfen von

Fritz Schmidt und Jörg Gründel

Möbel für Wohnräume, Schlaf- und Ankleidezimmer, Speisezimmer, Damen- und Teezimmer, Dielen, Herren- und Junggesellenzimmer, Kinderzimmer, Küchen und Wohnküchen.

Groß-Folio, 22 Tafeln mit 132 Abbildungen
In Mappe Mark 22.—

Es fehlt bisher dem Kunstschler ein Werk mit geschmackvollen Vorlagen für das Heim des Mittelstandes. Die vorhandenen Werke sind teils für reiche Innerräume, teils für Massenfabrikation. Diese Entwürfe zeigen trotz aller Einfachheit schöne Formen, die für jeden Möbeltischler vorbildlich sind.

Einige Urteile:

Architekt Ober-Saurat Prof. Josef Hoffmann, Wien:

„... Ich habe das Werk mit Interesse durchgesehen und beglückwünsche Sie zu dessen Herausgabe ...“

Direktor Prof. Brill, Nürnberg:

„... Ich wünsche dem Werk starke Ausbeutung durch die Möbelindustrie, es wird dadurch wirklich gute Ware auf den Markt kommen ...“

Direktor Professor O. Leitolf, Meisterschule Aschaffenburg:

„Das Werk erfreut durch seine Frische und Klarheit in Bau, Form und Farbe der Möbel ...“

Prof. Nanz, Kunstgewerbeschule, Nürnberg:

„... Die wertvollen, vielseitigen und selbständigen Arbeiten sind geeignet, die allgemein angestrebte Wohnungskultur zu verbreiten.“

Jeder bessere Möbeltischler ist Interessent, ich bitte solchem das Werk vorzulegen. / Illustrierte Prospekte in mäßiger Anzahl und berechnet.

Ⓜ

Max Spielmeyer

Buchhandlung für Architektur,
Kunstgewerbe u. Kunstgeschichte
Berlin SW 48, Wilhelmstraße 98